

## Korrespondenzen.

### Beiträge zur Rachitisfrage.

Von Professor Dr. Dibbelt in Tübingen.

In Nr. 34 dieser Wochenschrift findet sich eine posthume Veröffentlichung von Kassowitz: „Weitere Beiträge zur Rachitisfrage“, in der meine Arbeiten auf diesem Gebiete besprochen sind. Die Ehrfurcht vor der geistigen Bedeutung des verschiedenen Forschers verbietet es mir, jetzt noch eine Polemik daran zu knüpfen. Nur den Vorwurf, daß ich die — wie ich vollkommen anerkenne — sehr wertvollen Arbeiten Kassowitz über die Rachitis, speziell seine Befunde über die „krankhaft gesteigerte Vaskularisation“ von Knorpel und Knochen bei dieser deshalb ignoriert hätte, weil ich diesen Befund mit meinen Anschauungen über das Wesen der Rachitis nicht vereinigen könne, kann ich nicht unwidersprochen lassen. Es lag lediglich deshalb für mich kein Grund vor, mich mit den Kassowitzschen Anschauungen auseinanderzusetzen, weil meines Erachtens die neueren anatomischen Untersuchungen über die Rachitis und Osteomalazie bereits zur Genüge dargetan hatten, daß das Wesen des Prozesses nicht in einer Entzündung im Kassowitzschen Sinne bestehe. Auch die anderen Vorwürfe Kassowitz' treffen mich nicht; die Erfolge der Phosphorthherapie bei der Osteomalazie bilden sogar eine wesentliche Stütze meiner Theorie, nachdem Stoffwechseluntersuchungen (Hotz) gezeigt haben, daß Phosphorgaben einen unmittelbaren Einfluß auf den Mineralstoffwechsel Osteomalazischer hatten und zu einem ungewöhnlich hohen Kalkansatz führten, dem die klinische Besserung nachfolgte. Das letzte Wort in der Rachitisfrage werden die Stoffwechseluntersuchungen der Pädiater zu sprechen haben, und wo solche angestellt sind, haben sie meines Wissens bisher dafür gesprochen, daß bei der Rachitis in der Tat eine Kalkstoffwechselstörung vorhanden ist, bestehend in vermehrter Ausscheidung von Kalksalzen durch den Darm, und daß sich durch bestimmte therapeutische Maßnahmen unmittelbar eine Besserung dieser Störung erzielen läßt (cf. die neueste Arbeit von Schloss in Nr. 31 dieser Wochenschrift).